



+++Einladung+++

Pressekonferenz der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) und der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie (DGG) am 26.09.2018

Vorstellung Weißbuch Alterstraumatologie und ROFinD-Studie zur Versorgung älterer Menschen in der Unfallchirurgie – Überlebensrate älterer Patienten nach Hüftbruch ist deutlich höher bei Zusammenarbeit von Unfallchirurgen und Altersmedizinern

Die Pressekonferenz findet statt am:

Mittwoch, 26. September 2018, 11 bis 12 Uhr

Haus der Bundespressekonferenz, Raum 1–2

Schiffbauerdamm 40

10117 Berlin

Frakturen älterer Menschen über 65 Jahre (Alterstraumatologie) spielen eine immer wichtigere Rolle in der Notfallversorgung und damit in der Unfallchirurgie. Die Hüftfraktur, auch Oberschenkelhalsbruch genannt, ist die mit Abstand am häufigsten im Krankenhaus behandelte Fraktur. Die Sterblichkeit nach diesem Knochenbruch ist erheblich, viele Patienten verlieren ihre Selbstständigkeit und müssen in eine Pflegeeinrichtung einziehen. Um dieser medizinischen, sozialen und ökonomischen Herausforderung zu begegnen und die Versorgung zu verbessern, entstehen zunehmend Kooperationen, bei denen Unfallchirurgen und Geriater vertrauensvoll zusammenarbeiten und eine strukturierte und vor allem interdisziplinäre Therapie anbieten.

Dass sich die Sterblichkeit mit dieser Form der Zusammenarbeit deutlich senken lässt, belegen nun aktuelle Ergebnisse der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Studie „Prävention, Therapie und Rehabilitation osteoporotischer Frakturen in benachteiligten Populationen“ (PROFinD), die auf der Pressekonferenz präsentiert werden. Zudem wird das gerade erschienene Weißbuch Alterstraumatologie erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt: Es enthält die nationalen Empfehlungen von Unfallchirurgen der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) und Geriatern der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie (DGG) für die Therapie von Verletzungen im Alter.

DGU und DGG fordern, diese Erkenntnisse in ganz Deutschland zügig und flächendeckend umzusetzen. Die DGU unterstützt das mit ihrem Zertifizierungsverfahren AltersTraumaZentrum DGU®, das ebenfalls vorgestellt wird.

Die ehemalige Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit, Frau Professor Ursula Lehr, und Stellvertretende Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) geht auf die medizinische Versorgung im hohen Alter aus Sicht von Senioren ein.

Es sprechen zu folgenden Themen:

Begrüßung und 1. Zahlen und Fakten: Gesellschaftliche und ökonomische Relevanz der Alterstraumatologie

Professor Dr. Joachim Windolf, DGU-Präsident und Direktor der Klinik für Unfall- und Handchirurgie der Universitätsklinik Düsseldorf und

Professor Dr. Jürgen M. Bauer, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie e.V. (DGG) und Ärztlicher Direktor des Agaplesion Bethanien Krankenhaus Heidelberg



DEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
UNFALLCHIRURGIE



Deutsche Gesellschaft
für Geriatrie e.V.

2. Geriater und Unfallchirurgen senken die Sterblichkeit bei Hüftbrüchen durch ihre enge Zusammenarbeit: Vorstellung der Ergebnisse der Studie „Prävention, Therapie und Rehabilitation osteoporotischer Frakturen in benachteiligten Populationen (PROFinD)“

Professor Dr. Clemens Becker, Chefarzt der Abteilung für Geriatrie, Alterstraumatologisches Zentrum und Klinik für Geriatriische Rehabilitation des Robert-Bosch-Krankenhauses Stuttgart.

3. Rasch operieren, schnell mobilisieren, gefährliche Medikamentenkombination und das Delir vermeiden sowie die Therapiequalität messbar machen: Vorstellung des Weißbuchs Alterstraumatologie, Initiative AltersTraumaZentrum DGU® und AltersTraumaRegister DGU®

Professor Dr. Ulrich Liener, Leiter der DGU-Arbeitsgemeinschaft Alterstraumatologie und Leiter der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Marienhospital Stuttgart

4. Gesund altern und die Selbstständigkeit erhalten: Alterstraumatologie in die Regelversorgung integrieren

Frau Prof. Ursula Lehr, Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit a.D., stellvertretende Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO)

Presseakkreditierung für die Pressekonferenz:

Susanne Herda und Swetlana Meier
Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V. (DGU)
Straße des 17. Juni 106–108, 10623 Berlin
Telefon: 030/340 60 36 -06 oder -16
E-Mail: presse@dgou.de

Torben Brinkema
i. A. der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie (DGG)
Pressesprecher
medXmedia Consulting KG
Nymphenburger Str. 19
80335 München
Tel.: 089/230 69 60 21
E-Mail: presse@dggeriatrie.de

Die Presseunterlagen stehen nach der Pressekonferenz zum Download bereit unter:

www.dgu-online.de

Sollten Sie die Pressemitteilungen der Fachgesellschaften (DGOU, DGU, DGOOC) künftig nicht mehr erhalten wollen, melden Sie sich bitte unter folgender E-Mail-Adresse ab: presse@dgou.de